**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 36 (1960-1961)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Wehrsport

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# WEHRSPORT

## Mitmachen und Durchhalten

*Begeisternder Erfolg des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches 1961*

H. A. Im Rahmen der HYSPA in Bern wurde am 10./11. Juni die zweite Auflage des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches gestartet, der zu einem der schönsten Sportanlässe der Ausstellung wurde und in schönster Weise für einen gesunden, das Mitmachen und Durchhalten über Zeiten, Preise und Ränge stehenden Sport warb. Der Unteroffiziersverein der Stadt Bern, der von Anfang an mit dem Präsidenten des OK hinter dieser originellen Marschprüfung stand, darf auf diesen Erfolg mit Recht sehr stolz sein. Besonders erfreulich ist, daß die erstmals ausgeschriebene Zivilkategorie einen so guten Start hatte und wohl nächstes Jahr noch durch eine Familienkategorie ergänzt werden kann.

Am frühen Samstagmorgen starteten in der Kaserne Bern die 120 Mannschaften der Militärkategorie, die sich aus militärischen Vereinen, Einheiten und Wehrsportgruppen, aus dem Grenzwacht- und Festungswachtkorps sowie aus kantonalen und städtischen Polizeikorps rekrutierten. Sie hatten am Samstag und Sonntag mit Waffe und Gepäck je 40 km zu marschieren, die innert zwölf Stunden nicht aber unter acht Stunden absolviert werden mußten. In der Militärkategorie marschierten auch neun Gruppen der FHD und des weiblichen Rot-Kreuz-Dienstes, die in ihren Leistungen den Männern keineswegs nachstanden.

In der Zivilkategorie machten 70 Gruppen von Frauen und Männern, Mädchen und Burschen aus Turn- und Sportvereinen, Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Gruppen aus Belegschaften aus Betrieben und Verwaltungen mit. Besondere Beachtung fand eine Marschgruppe des Kynologischen Vereins Münsingen mit ihren Hunden. Je nach Altersklasse mußten in dieser Kategorie täglich 20 bis 40 km geleistet werden. Am Samstag, dem ersten Marschtag, wurde die Strecke durch das Worblen- und Aaretal ausgeflaggt, während es am Sonntag von der Kaserne Bern aus in nördlicher Richtung, durch den Raum Krauchthal—Hindelbank—Münchenbuchsee—Kirchlindach und durch den Bremgartenwald ging. Nach dem Vorbild des berühmten Internationalen Vier-Tage-Marsches in Nymwegen standen in verschiedenen Dörfern Musikkorps bereit, um den langen Heerzug der Marschgruppen beim Durchmarsch zu begleiten und eine begeisternde Hochstimmung in diese von idealem Wetter begleitete, einzigartige und originelle Marschprüfung zu bringen.

Unter Führung von Major J. N. Breunese, dem Präsidenten des Königlich Niederländischen Bundes für Leibeserziehung, der seit 42 Jahren auch den Internationalen Vier-Tage-Marsch in Nymwegen leitet, trafen auch sechs Marschgruppen aus Holland in der Bundesstadt ein, die im Alter von 18 bis 65 Jahren 57 Teilnehmer vereinigten. Die flott daherkommenden Gruppen aus den Niederlanden ernteten an beiden Tagen unterwegs begeisterten Beifall, und herzlich war überall das Wiedersehen mit schweizerischen Wehrmännern, die seit Jahren auch in Nymwegen dabei waren.

Der Marschprüfung folgten mit dem Ausbildungschef der Armee, Oberstkorpskommandant Frick, auch der Kommandant der 3. Division, Oberstdivisionär Rünzi, der Oberfeldarzt der Armee, Oberstbrigadier Käser, sowie zahlreiche weitere hohe Offiziere. An der Spitze der zivilen Behörden stand der Militärdirektor des Kantons Bern, Regierungsrat Dr. Moine, mit Vertretungen der durch den Marsch berührten Gemeinden.

Von Tausenden von HYSPA-Besuchern erwartet, marschieren die Marschteilnehmer am Samstagabend in die Ausstellung ein, wo sie in einer träfen Ansprache von Oberst Ernst Hirt, Direktor der Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Magglingen und der Abteilung Turnen und Sport der HYSPA, begrüßt wurden. Auffallend war die gute Haltung, die alle Teilnehmer nach den ersten 20 bis 40 km an den Tag legten. Zu einer eigentlichen Ovation gestaltete sich der Einmarsch der Holländer, die unter Führung der Nationalfahne und der Fahne von Nymwegen singend in die HYSPA einzogen. Oberst Hirt anerkannte den großen Wert dieser Marschprüfung, die nun auch in der Schweiz so überzeugend eingeschlagen hat, der er gerade in unserem motorisierten Zeitalter, in dem der Fußweg der beste Weg zur Gesundheit ist, weiteren Aufstieg und Erfolg wünschte.

*

**Legenden zu den nebenstehenden Bildern**

(1)
*Hinter dieser Gruppe junger Wehrmänner, die mit ihrem Korporal acht Tage vorher aus der Rekrutenschule entlassen wurden, ist eine Marschgruppe aus Holland im Bild.*

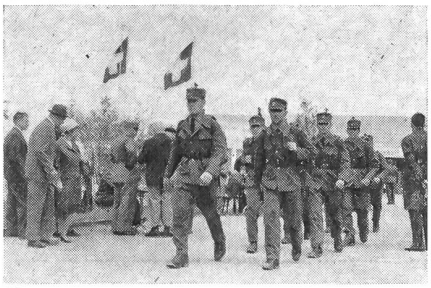
(2)
*Am Samstagnachmittag, dem 10. Juni, erfolgte der Einmarsch in die im bunten Flaggenschmuck prangende HYSPA.*

(3)
*Fußpflege unterwegs*

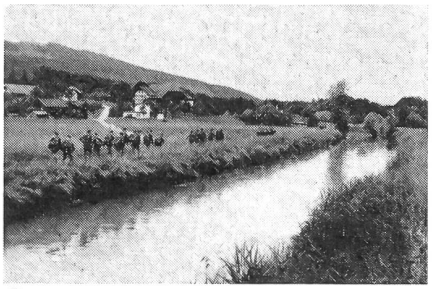
(4)
*Ein herrliches Bild von unterwegs am ersten Marschtag. Abseits der Hartbelagstraßen zog sich die Strecke durch das Gürbetal dem Fluß entlang, um immer wieder neue Ausblicke auf die Schönheiten unserer Heimat zu bieten.*

(5)
*Mit einer eigenen Standarte ausgerüstet, wurde der Marsch für den UOV Huttwil zu einem willkommenen Training für den Vier-Tage-Marsch in Holland.*

(1)

(2)


(3)

(4)


(5)

**Ausschreibung**

für die Schweizer Meisterschaften
im militärischen Sommer-Mehrkampf
Brugg 1961

Moderner Fünfkampf 18. bis 20. 8. 1961
Moderner Vierkampf 19./20. 8. 1961
Militärischer Fünfkampf 19./20. 8. 1961
Armee-Dreikampf 19./20. 8. 1961
Junioren-Dreikampf 19./20. 8. 1961
(16. bis 20. Altersjahr)

Anmeldeformulare können beim Wettkampfkommandanten, Hptm. i. Gst. R. Ziegler, Brugg, Kaserne, bezogen werden.

## REDAKTION — ANTWORTEN — ANTWORTEN!

Die nächste Ausgabe unserer Wehrzeitung (Nr. 23 vom 15. August) erscheint als *stark erweiterte Erinnerungs-Nummer an die Schweizerischen Unteroffizierstage 1961 in Schaffhausen.* Leser und Sektionen des SUOV, die zusätzlich zu ihren Abonnementsexemplaren noch weitere Nummern haben möchten, bestellen solche umgehend beim *Verlag Buchdruckerei Aschmann & Scheller AG, Postfach Zürich 25.* Um die Geschlossenheit dieser Sonderausgabe zu wahren, wird ausnahmsweise auf die Veröffentlichung der Rubriken «Du hast das Wort» u. a. sowie weiterer Beiträge verzichtet. — Ebenfalls dürfen wir heute schon ankündigen, daß die Ausgabe Nr. 3, vom 15. Oktober 1961, dem Thema *«Die Division — ihre Führung — ihr Einsatz»* gewidmet ist und demzufolge als Sondernummer erscheinen wird. Namhafte und kompetente Mitarbeiter, von der Stufe Divisionskommandant bis hinunter zum Gruppenführer, werden den Lesern ein aufschlußreiches und plastisches Bild vom Aufbau, von den Organisationen und vom Zusammenwirken der verschiedensten Kräfte und Mittel einer Division zeichnen. *Red.*